



Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann: Dr. Jochen Götz – Stellvertreter: Hermann Schaaf
Kassier: Heinz Honisch – Pfleger: Brigitte Kaulich
Bibliothek: Renate Illmann – Mitglieder: 55

Vorträge und Exkursionen im NHG-Programm

Die Reihe unserer Veranstaltungen begann wie schon seit vielen Jahren mit einer vorerst letztmals von Werner Schmidt geführten Wanderung durch einen Teil des Veldensteiner Forstes am 6. Januar 1987. Beim traditionellen Jahresrückblick am 5. Februar berichteten mehrere Mitglieder in Wort und Bild über die Aktivitäten der Abteilung im vergangenen Jahr. Am 22. März fand eine Exkursion in die Umgebung von Auerbach/Opf. statt, geführt von Jochen Götz. „Höhlen in Südfrankreich – die Karstplateaus der Ardèche“ war der Titel eines Vortrags, den Thomas Fürtig von den „Höhlenfreunden des DAV Bamberg“ am 2. April hielt. Eine Exkursion am 26. April zu Karsterscheinungen des Muschelkalks im Bereich des Taubertals bei Rothenburg ob der Tauber leitete Hans Prautzsch. Am 30. April berichtete Gerhard Oswald von seiner im Vorjahr unternommenen Reise nach Island.

Hans Neubing führte am 17. Mai eine karstkundliche Wanderung in die Pegnitzalb. Bei einer Fahrradexkursion unter der Leitung von Werner Schmidt wurden am 28. Mai mehrere Brunnen im Sebalder Reichswald besucht. Prof. Dr. Karl-Heinz Pfeffer von der Universität Tübingen sprach am 4. Juni über seine neuesten Forschungen zur Landschaftsentwicklung im Gebiet zwischen Pegnitz und Vils. Brigitte Kaulich berichtete am 2. Juli über erste Ergebnisse der Ausgrabungen 1983–1986 in der Steinberg-Höhlenruine bei Hunas (A 236). Im Anschluß an diesen Vortrag erläuterte Brigitte Kaulich bei einer Abendführung am 9. Juli in Hunas eingehend den Stand der Ausgrabungen. Eine Exkursion am 12. Juli zu Höhlen am südwestlichen Riesrand leitete Hermann Schaaf. Dieser führte auch eine karstkundliche Wanderung in den Veldensteiner Forst am 20. September.

Am 4. Oktober besuchten wir mit Renate Illmann auf einer sehr ausgedehnten karstkundlichen Exkursion Höhlen in der Hersbrucker Alb. Wolfgang Pröstler berichtete in einem Vortrag am 8. Oktober über eine Reise nach Sarawak (Ostmalaysia). Eine karstkundliche Wanderung um Schmidtstadt/Opf. mit Walter Schraml beendete am 18. Oktober unsere Veranstaltungen im Jahresprogramm 1987 der NHG.

Veranstaltungen im „Internen Programm“

Wie im Vorjahr wurden auch 1987 wieder, parallel zu den Beiträgen für das Programm der Hauptgesellschaft, eine Reihe von Referaten und sonstigen Aktivitäten im Rahmen eines „Internen Programms“ durchgeführt. Dieses richtet sich in erster Linie an die Abteilungsmitglieder, doch sind bei den meisten Veranstaltungen auch interessierte Gäste herzlich willkommen.

Das erste Referat in diesem Programm war der III. Teil einer Einführung in die physikalische Karsthydrologie von Christof Gropp am 15. Januar, der dazu auch das sehr instruktive Funktionsmodell einer periodischen Karstquelle fertigte. Gert Stiebler, Erlangen, berichtete am 12. Februar über Untersuchungen zum Fledermausbestand in fränkischen Höhlen. Eine Exkursion zu kleineren Höhlen in den Hartensteiner Oberbergen führte Jochen Götz am 15. Februar. Am 26. Februar folgte ein Referat von Wolfgang Pröstler über Karstgebiete und Höhlen in Sarawak. Jochen Götz hielt am 19. März ein Referat über den Fuchsbühlponor im Veldensteiner Forst (A 264). Am 4. April erfolgte eine Befahrung der Bismarckgrotte bei Rinnenbrunn (A 25), geleitet von Christof Gropp. Am 11. April fand wieder eine „Katasterexkursion“ statt, bei der Höhlen um Tüchersfeld für den Kataster erfaßt wurden. Die Organisation lag bei Walter Blank. Zusammen mit der „Forschungsgruppe Höhle und Karst Franken“ (FHKF) wurden am 25. April Vermessungsarbeiten im Lohgrabengebiet und Sicherungsarbeiten an der Fuchsbühlponorhöhle durchgeführt.

Am 21. Mai brachte Christof Gropp einen technikgeschichtlichen Rückblick zum Bau der Ranna-Wasserleitung. Else Buchfelder, Michelfeld, leitete am 24. Mai eine Exkursion unter dem Motto „Mühlen und Bergbau im Speckbachtal“ in die Umgebung von Auerbach/Opf. Die Vermessungsarbeiten an der Teufelhöhle bei Altdorf wurden am 1. August unter der Leitung von Heike Möller-Götz fortgesetzt. Am 4. September hielt Jochen Götz ein Referat mit Vorführungen zur Problematik der Echoortung von Höhlen; am darauffolgenden Samstag (5.9.) fanden dazu praktische Versuche auf dem Grabungsgelände in Hunas statt.

Wolfgang Pröstler brachte am 24. September eine Einführung in die Höhlenfotografie. Am 7. November leitete Renate Illmann eine Außenvermessung bei den Erdfällen im Speckbachtal. Günter Göttlinger und Uwe Herrmann brachten am 3. Dezember interessante Dias und einen Videofilm von ihren Untersuchungen und Tauchgängen in der Seeweierquellgrotte bei Fischstein (D 68). Ihr Referat wurde durch

einen weiteren Videofilm über die Seeweierherquellgrotte ergänzt, der von Gästen vorgeführt wurde. Sie hatten diesen Film mit einer ferngesteuerten Unterwasserkamera aufgenommen. Am 13. Dezember trafen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier der Abteilung, die im Schmalzloch bei Weidenhüll (D 141) abgehalten wurde. Die letzte Veranstaltung des Jahres war am 17. Dezember 1987 ein Diaabend, bei dem mehrere Abteilungsmitglieder über Veranstaltungen und Arbeiten im abgelaufenen Jahr berichteten.

Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

Unsere Forschungen im Steinernen Meer konnten in den Monaten August und September fortgeführt werden. Dabei wurden in der Hennenkopfhöhle einige Schächte erstmals befahren und im Glockenturmschacht die Vermessungsarbeiten weitergeführt. Bei der vom Naturhistorischen Museum Wien in der Hennenkopfhöhle durchgeführten paläontologischen Grabung wurde wie im Vorjahr mitgeholfen. In der Gipshöhle „Höllern“ fanden ebenfalls wieder Vermessungsarbeiten statt. Die von der Abteilung aus Gründen des Fledermausschutzes angebrachten Winterverschlüsse an Höhlen wurden routinemäßig etwa zum 1. April geöffnet und im Oktober wieder verschlossen.

Einige Arbeit entstand bei der „Entmüllung“ der Bettelküche bei Michelfeld (A 191), einer kleinen Höhle im Wasserschutzgebiet der Quellfassungsanlagen Ranna, aus der an mehreren Wochenenden ca. 10–15 m³ Müll entfernt wurden. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der EWAG Nürnberg, Abteilung Wassergewinnung, und unter Mithilfe mehrerer befreundeter Höhlenforscher. Durch diese Kontakte mit der EWAG war am 25. Juli auch eine ausführliche Besichtigung der Fassungsanlagen in Ranna möglich. Am 14. März fand in Leupoldstein zum zweiten Mal ein Regionaltreffen der fränkischen höhlenkundlichen Vereine und Gruppen statt. Ein viertägiges Seminar für jugendliche Höhleninteressenten leitete Jochen Götz in der Woche vor Ostern in der Jugendherberge Gößweinsteine. Eine von Thomas Feig organisierte Rettungsübung der fränkischen Höhlenvereine im Hohlloch bei Hamberg (H 46) fand am 16. Mai statt.

Die Jahreshauptversammlung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher vom 1. – 3. Mai in Letmathe/Sauerland und die Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher vom 19. – 23. August in Ebensee/Oberösterreich wurden jeweils von mehreren Abteilungsmitgliedern besucht. In den Arbeitskreisen für Höhlenschutz und Höhlenrettung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher waren wir wieder durch Jochen Götz bzw. Thomas Feig und Roger Grunz vertreten. Die Mitarbeiter im Arbeitskreis Kataster der fränkischen Höhlenforscher trafen sich am 11. Juli und 31. Oktober in den Räumen der FHKF in Nürnberg-Almoshof. Ein regionales Höhlenschutztreffen fand auf Initiative von Jochen Götz am 12. Dezember statt.

Am 18. und 19. Juli feierten mehrere Mitglieder der Abteilung mit den „Höhlenfreunden des DAV Bamberg“ das zehnjährige Jubiläum dieser Gruppe in Arnstein im Kleinziegenfelder Tal. An einer von Horst und Norbert Hedler, Mitglieder der Speläogruppe Nordostoberfranken, vorbereiteten Exkursion zu alten Bergwerken und Stollen im Frankenwald und Fichtelgebirge am 26. Juli nahmen ebenfalls mehrere Mitglieder teil. Im Rahmen der Ferienbetreuung der Stadt Nürnberg wurde von Jochen Götz am 15. August eine Busexkursion mit Wanderung zu Karsterscheinungen im oberen Pegnitzgebiet geführt. An verschiedenen Samstagen wurde von Abteilungsmitgliedern Aufsicht oder Führung im Museum gehalten. Auf Anregung der Hauptgesellschaft wurde, zusammen mit Franz E. Schloss von der Medien- und Ausstellungsgruppe, im Jugendgästehaus auf der Burg (Kaiserstallung) eine Ausstellungsvitrine mit dem Thema „Aus der Arbeit der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde“ gestaltet.

Von unserem Mitteilungsblatt erschien im 20. Jahrgang das Doppelheft für 1987, das als Heft Nr. 30 zählt. Vom „Führer durch die Maximiliansgrotte“ wurde eine dritte, unveränderte Auflage für den Schauhöhlenbetrieb gedruckt. Die Weihnachtskarte der Abteilung zeigt den Eingang der Oswaldhöhle bei Muggendorf (C 6) nach einer Radierung von Jakob Samuel Walwert (Zeichnung von Johann Gottfried Köppel).

Bei den anlässlich der Jahreshauptversammlung am 22. Oktober stattgefundenen Neuwahlen wurde die bisherige Abteilungsleitung im Amt bestätigt.

Den Mitgliedern und den zahlreichen Freunden und Gönnern der Abteilung möchten wir für ihre Mitarbeit und vielfache Hilfe im vergangenen Jahr sehr herzlich danken.

Dr. Jochen Götz – Hermann Schaaß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [1987](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 68-69](#)